

# INHALT

DANKSAGUNG	7
VORBEMERKUNG	8
I. NATION BUILDING MIT GOETHE. EINLEITUNG	9
1. Goethe, kein Deutscher?	9
2. Goethe, der Japaner	16
II. „GOETHE IN JAPAN“. ZUR WISSENSCHAFTSSOZIOLOGIE EINES TOPOS	27
1. Japanische Germanistik mit Goethe: Kimura Kinji	27
2. Japanische Philosophie mit Goethe: Nishida Kitarō	39
3. Nach 1945: Drei Seminartraditionen	42
III. GOETHE, ŌGAI UND DIE KULTURELLE SELBSTVERSTÄN- DIGUNG JAPANS	50
1. Nationalautorschaft mit Goethe: Mori Ōgai	50
2. Goethe, Frankreich und Italien	56
IV. GOETHE IM JAPANISCHEN SUIZID-DISKURS	64
1. Panorama eines späten Werther-Fiebers	64
2. Selbsttötung mit „Stirb und werde!“	69
V. DER BUDDHA GOETHE. ZU EINEM MOTIV DES ZEN- BUDDHISMUS	74
1. Zen als „offenbares Geheimnis“: Nishida Kitarō und Eduard Spranger	74
2. Weltbuddhismus: Paul Carus und D. T. Suzuki	87
3. „Existenz aus der Mitte“: Buddhismus und Bürgerlich- keit	92
4. Buddhismus als Nihilismus? Gottfried Benn	96

VI. THOMAS MANN, JAPAN UND DIE DIPLOMATIE MIT GOETHE	101
1. <i>An die japanische Jugend. Eine Goethe-Studie</i> – Hinter- grund und Topik	101
2. Pacific Palisades und die „Tokyo-Verwandten“	106
3. Briefwechsel mit Japanern	119
VII. <i>FAUST</i> IN KUROSAWA AKIRAS <i>IKIRU</i>	130
VIII. <i>FAUST</i> IN TEZUKA OSAMUS <i>NEO-FAUST</i>	136
IX. DIE MARKE GOETHE. AUSBLICK	151
GLOSSAR	158
LITERATURVERZEICHNIS	162
Quellen	162
Forschungen	174
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	186
PERSONENREGISTER	188